



Die Schüler verfolgen den Vertragsabschluss.

FOTO: SCHAPER

Umweltkunde dockt jetzt an die Praxis an

Gesamtschule und DEW kooperieren

SCHARNHORST. Soziales Lernen und den nachhaltigen Umgang mit der Umwelt zu fördern: Das ist Ziel der neuen Partnerschaft zwischen der Gesamtschule Scharnhorst und der Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21). Den Vertrag unterzeichneten gestern Schulleiter Clemens Rethschulte und DEW21-Geschäftsführer Dr. Frank Brinkmann.

„Dass sich engagierte Schulen für interkulturelles Lernen, ein friedliches Miteinander und den Schutz der Umwelt einsetzen, ist für unsere Stadt sehr wichtig“, betonte Daniela Schneckenburger, Dezernentin für Schule, Jugend und Familie.

„Wir sind in vielen Projekten und Kooperationen aktiv, um Umweltwissen und energieeffizientes Handeln bereits beim Nachwuchs zu fördern“, so DEW21-Chef Brinkmann.

Klima- und Stromwerkstatt

Kaum ist die Unterschrift trocken, starten auch schon die ersten gemeinsamen Aktionen der Partner. „Den Auftakt

macht schon ab dem 19. September ein dreitägiges UNESCO-Camp, das den Schülerinnen und Schülern verschiedenste Workshops bietet – von der Klima- und Stromwerkstatt bis zum Weg des Wassers“, erklärte Schulleiter Clemens Rethschulte.

Wassergewinnung

Auch nach dem Camp ist der Projektplan prall gefüllt. So können die Schüler mit der DEW Solarthermieanlagen mit Hilfe von Experimentierbaukästen entwickeln, Trinkwasserexperimente durchführen oder in Energiewende-Seminaren Zukunftsfragen diskutieren. Auch Besuche in der Wassergewinnung im Ruhrtal und in der DEW21-/DSW21-Ausbildungswerkstatt sind Teil des praxisorientierten Umwelt-Lernprogramms.

Die Kooperationsvereinbarung ist zunächst auf ein Jahr begrenzt, die Partner möchten sie aber kontinuierlich weiterentwickeln und ausbauen.